

SOMMEREKZEM

Das Sommer ekzem ist eine Allergie gegen den Speichel der Kriebelmücken und Gnitzen (beides kleine blutsaugende Mücken), die während dem Blutsaugen ihren Speichel in die Pferdehaut spritzen.

Pferde mit Sommer ekzem haben Juckreiz an den Stellen, wo die Mücken stechen und entwickeln daraus chronische Hautprobleme, welche die Lebensqualität stark beeinträchtigen können. Diese Patienten kann man nicht heilen. Es braucht eine lebenslange Therapie, um die Symptome zu lindern. Die Pferde zeigen nur Juckreiz und Hautsymptome, wenn diese Mücken auch wirklich stechen können. Darum ist der Mückenschutz (Mückenprophylaxe) bei diesen Patienten sehr empfehlenswert und der wichtigste Schritt bei der Bekämpfung des Sommer ekzems. Diese Prophylaxe soll die ganze Mückensaison angewendet werden (April/Mai bis Oktober/November), bei einigen Pferden eventuell sogar ganzjährig.

Falls solche Mückenstiche nicht verhindert werden können, muss meist auch eine Therapie gegen den Juckreiz und die daraus entstehenden Hautveränderungen eingeleitet werden. Die Therapie soll je nach Schwerefall bei jedem Patienten individuell angepasst werden.

Es gibt bisher leider noch keine einfache Therapie, die das Sommer ekzem längerfristig heilen kann.

Mückenprophylaxe

- Pferde in der Saison regelmässig (wichtig!: 1-2x täglich) mit einem gut wirksamen Insektenschutz mit Repellentfunktion an den prädisponierten Stellen (Kopf/Ohren, Mähne, Schweif, Bauch, Vorderbrust etc.) einstreichen: Wir empfehlen [Equirepell](#) mit dem Wirkstoff Icaridin und auch [Derbymed Cutellanid](#) auf rein pflanzlicher Basis
- Pferde in der Dämmerung und bei Gewittern einstallen
- Der Stall soll mückendicht sein
 - Offene Fenster und Türen bei Dämmerung und Gewittern mit einem feinmaschigen Netz (0.6 mm) abdichten, am Tag kann das Netz geöffnet werden.
 - Elektrische Fliegen/Mückenfallen und auch Insektenklebestreifen zum aufhängen, helfen teilweise
 - Ein grosser Ventilator in der Pferdebox kann Mücken zusätzlich vertreiben
- Spezielle Pferdedecken, die das ganze Pferd inkl. Hals, Bauch, Vorderbrust abdecken, schützen vor Mückenstichen. Am empfehlenswertesten sind die Decken, die zusätzlich mit Permethrin imprägniert wurden ([Horseware fly rug](#))

Therapie von Juckreiz und Hautveränderungen

- Durch regelmässiges schamponieren von Mähne und Schweif mit [Equimyl Shampoo](#) kann der bestehende Juckreiz deutlich vermindert werden. Die Anwendung von [Equimyl Emulsion](#) zwischen den Waschungen beruhigt die gereizte Haut zusätzlich. An Stelle der Equimyl Emulsion kann auch [Derbymed Cutellanid](#) auf pflanzlicher Basis angewendet werden.
- Kortison als Spritze oder als Tabletten vermag den Juckreiz in stark betroffenen Pferden effektiv zu unterdrücken, soll aber nur nach jeweiliger tierärztlicher Verordnung erfolgen, da auch Nebenwirkungen provoziert werden können.

Dieses Merkblatt wurde in Zusammenarbeit mit unserer Spezialistin für Hautfragen Dr. Silvia Rüfenacht DECVD erstellt.